

## Stock-Cars wühlen die Dorferde mächtig auf

**Karambolage-Rennen in Biebrich begeisterte die Besucher - Alles, was am Ende noch fahrtauglich war, durfte beim "Rodeo" antreten**

Nicht nur durch Stefan Raab ist der beliebte Motorsport bekannt, bei dem alles erlaubt ist, was der normale Straßenverkehr untersagt. Das jährliche Rennen im Rhein-Lahn-Kreis ließ keine Fragen offen. Es lockt jedes Jahr mehr Fans von lauten Motoren an.

BIEBRICH. Die Ortsgemeinde Biebrich ist normalerweise ein gemütliches Nest. Aber einmal im Jahr geht es am Rande des kleinen Dörfchens, das rund 400 Einwohner zählt, wild zu. Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit: Beim Karambolage-Rennen des Motorsportclubs "Crazy Horses" aus Runkel-Steeden wichen Ruhe und Idylle einem auf der Rennstrecke rauhen, aber in diesen Kreisen erwünschten Umgangston.

Kollisionen, Beulen, auf dem Dach landende Schrottkarren - alles, was der "normale" Autofahrer im Straßenverkehr zu vermeiden versucht, war in Biebrich erlaubt und sogar sehr gern gesehen. Zusammenstöße und knirschendes Blech gaben der Veranstaltung die besondere Note, die sie seit ihrer ersten Auflage im Jahr 2003 bei den Besuchern so beliebt macht. Mehr als 1000 Zuschauer waren beim Spektakel am Sonntagnachmittag anwesend.

"Wir sind sehr zufrieden", gab Rennmoderator Dirg Parhofer zu Protokoll. "Seit unserem ersten Rennen in Biebrich sind Teilnehmer- und Besucherzahlen kontinuierlich gestiegen." In diesem Jahr waren 120 Fahrer aus der heimischen Region mit von der Partie und fanden ideale Streckenbedingungen vor. Das große Highlight kam wie bei jedem Stockcar-Rennen zum Schluss und nennt sich "Rodeo". "Da ist alles dabei, was noch halbwegs fahrtauglich ist", erklärt Parhofer.

Es war keine große Überraschung, dass das Rennen erfolgreich über die Bühne ging: Mit dem veranstaltenden Team "Crazy Horses" und dessen Erstem Vorsitzenden Uwe Scheu waren Profis am Werk.

Der Motorsportklub hat sich unter anderem durch die Organisation und Durchführung des Events "Raab in Gefahr beim Stockcar" auf Pro Sieben im Jahr 2002, aber auch mit der "Großen TV Total Stockcar Crash Challenge" mit Stefan Raab in der Arena auf Schalke deutschlandweit einen Namen gemacht.

Die Steedener Vereinsmitglieder reichten diesmal allerdings nicht aus, um alle Aufgaben zu stemmen. 60 weitere Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, darunter auch einige von benachbarten Klubs. **René Weiss**